

# Die Lehre an der Deutschen Uhrmacherschule

## Sechster Monat

Der Lehrling ist nun so weit, daß er das nötige Verständnis für den Bau eines Ankergangsmodelles (Abb. 104) besitzt und dieses in allen seinen Teilen wenigstens so sauber ausführt wie vordem die Vorarbeiten. Gewünscht

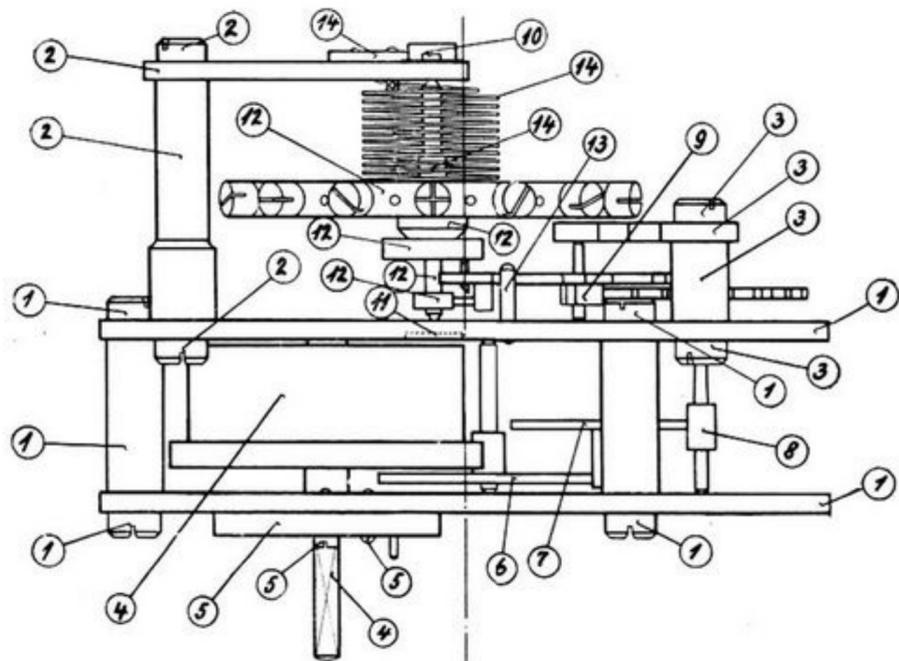


Abb. 104. Ankergangsmodell, Seitenansicht

wird natürlich trotzdem eine noch bessere Ausführung. So manche Arbeit wird sich dabei wiederholen; dieser Umstand bildet für manchen Lehrling guten Willens einen Ansporn, zu immer besseren Leistungen zu kommen. Die gut vorbereiteten Rohteile werden teilweise von den Lehrlingen unserer Mechanikerabteilung in Serienarbeit hergestellt (Abb. 105). Wie aber schon früher erwähnt, muß das Schneiden der Laufwerkkräder von unseren Uhrmacherlehrlingen selbst besorgt werden. In welcher Reihenfolge soll die Arbeit nun vollbracht werden? Ungefähr drei Monate werden vergehen, bis das Lern- und Anschauungsstück fertig ist und zur Freude unseres Lehrlings flott schwingt. Das wollen wir bedenken, und deshalb müssen wir die Arbeitsfolge so

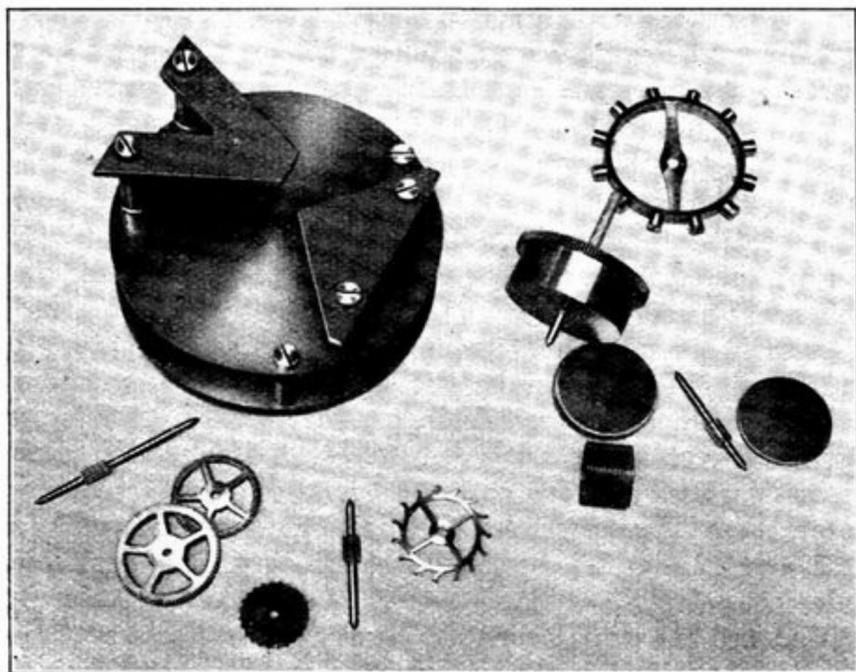


Abb. 105. Rohteile des Ankergangsmodelles

gestalten, daß der Lehrling nicht nur dabei lernt, sondern daß die Arbeit ihn auch anregt und ihm Freude macht.

Wir werden die Arbeit in vier Hauptgruppen teilen: Antrieb, Laufwerk, Hemmung und Regler. In dieser Reihen-

folge werden wir die einzelnen Arbeiten vornehmen und immer erst eine Gruppe vollständig fertigmachen, ehe wir die andere beginnen. Wegen des beschränkten Raumes werden kurze Angaben über die Arbeitsgänge für die einzelnen Gruppenteile neben Zeichnungen genügen müssen, um den Werdegang des ganzen Gangmodelles bis zu seiner Vollendung zu zeigen.

### I. Der Antrieb

Beginnen wir mit der ersten Gruppe, dem Antriebe, womit das Federhaus mit dem Gesperr gemeint ist; ersteres wird uns fertig geliefert, doch sind die Federhaken noch nicht angebracht.

#### Das Federhaus

Arbeitsgang: 1. Federhaus einstellen. Beide Lagerlöcher sind in den Gestellplatten schon klein vorgebohrt, daher jetzt nur größer aufzubohren und passend zu

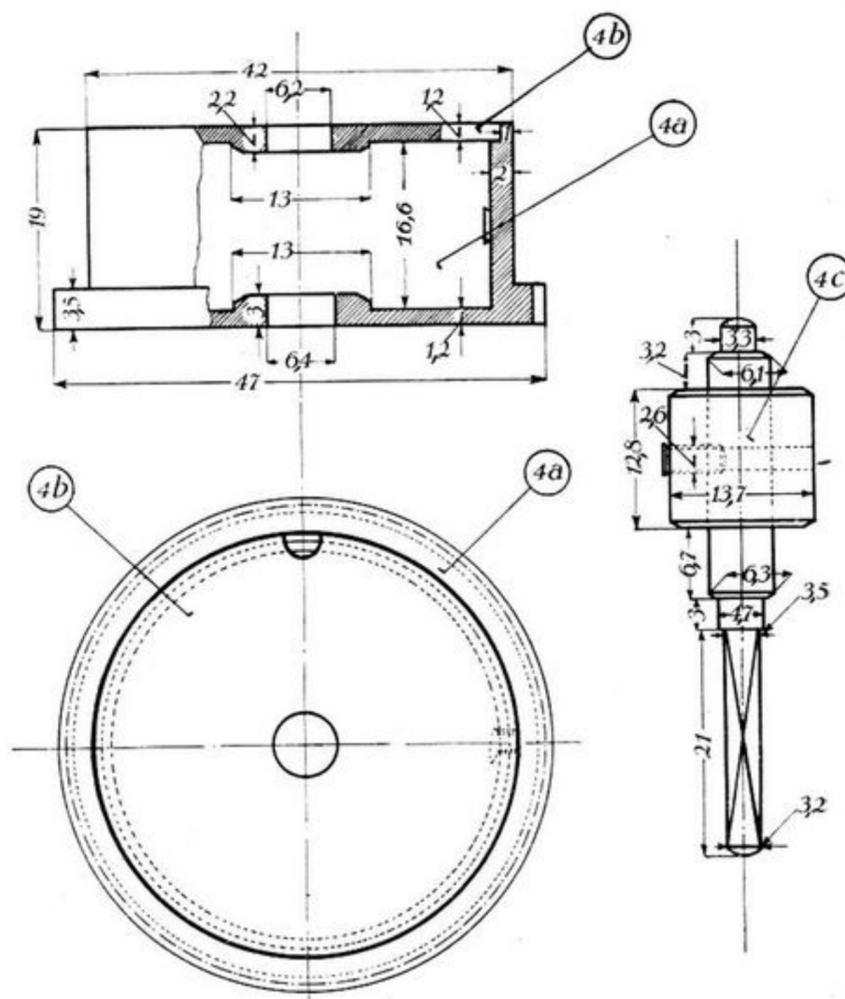


Abb. 106. Federhaus mit Deckel und Federhauswelle

reiben. 2. Im Federhause und in der Federwelle die Federhaken anbringen. Dazu nehmen wir zwei Schrauben von 2,6 mm Gewinde mit Linsenkopf. Beide Bohrungen sind vom Lehrling zu machen. Es ist wichtig, daß beide Löcher in gleicher Höhe und in der Mitte zwischen Boden und Deckel zu stehen kommen (Abb. 106). 3. Beide Schraubenköpfe in Hakenform zurechtfeilen.

### Das Gesperr

(Abb. 107)

#### a) Das Sperrrad

Arbeitsgang. 1. Sperrrad (das geliefert wird) auf-lacken, rund setzen, flach überdrehen auf 2,3 mm Dicke; das Loch etwas aufdrehen; ablacken. 2. Viereck eindornen, bis das Rad stramm auf das Aufzugsviereck paßt. 3. Das Rad überfeilen und beiderseitig abschleifen.



